

Beylage

zum 38sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. September 1818.

Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 20sten bis 21sten August d. J. ist die vor dem äußersten Steinhore wohnende verhehelichte Weisnerin, welche sich dazumal allein im Hause befunden, durch Hülfe einer angelegten Leiter in ihrem Bette überfallen, mit Stricken von einem im Hause gestandenen Korbe an Händen und Füßen gebunden, ihr der Mund mit einem ihr vom Kopfe gerissenen Tuche verstopft, und sie beraubt worden. Die geraubten Sachen bestanden außer 9 Thlr. 12 Gr. an Gelde in nachfolgenden Sachen:

- 1) Einer roth gestreiften baumwollenen Schürze;
- 2) Einer dergleichen blau gestreiften;
- 3) 8 baumwollenen und leinenen bunten Tüchern;
- 4) Zwey grün seidenen Tüchern;
- 5) Zwey roth seidenen Tüchern;
- 6) Einem schwarzen Abendmahl-Kleid;
- 7) Vier Mannsheinden, wovon eines blau mit M. gezeichnet;
- 8) Drey Weiberhemden;
- 9) Einem blau und weißen Bettüberzug D. B. roth gezeichnet;
- 10) Einem Bettuch.

Von den Thätern giebt die Bestohlene, welche erst am folgenden Morgen durch Hülfe einer vorbeugegangenen Frau und mehrerer von dieser herbeigerufenen Personen von ihren Händen befreuet worden, an:

es wären zwey Kerl mit weißen Hosen und blauen Jacken, groß, untersezt, und dem Anschein nach nicht sehr alt, ihr Gesicht sey schwarz gefärbt gewesen, und der eine davon habe ein schwarz sammitnes Käppchen mit Troddeln auf gehabt.

Da

Da dem Publikum an der Entdeckung dieser boshaften Thäter sehr gelegen ist, so wird Jedermann, der dazu etwas beytragen kann, hiermit aufgefördert, dem Inquisitoriate von allen auf diese schwarze That Beziehung habenden Umständen Anzeige zu thun, und dem Befinden nach der Verschweigung seines Namens und einer Belohnung zu gewärtigen.

Halle, den 5. September 1818.

Das Königliche Inquisitoriat.
Goldhagen.

Hausverkauf.

Das von der verstorbenen Freygutsbesitzerin, Frau Wittve Rhenius, hinterlassene alhier in der Barfüßersstraße sub Nr. 124 belegene Haus, Hof und Garten soll nach Uebereinkunft der Erben auf

den 25ten dieses Monats Vormittags 10 Uhr vor mir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Der Ort des Verkaufs ist im gedachten Hause. Ich lade daher besiz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hiermit ein, das Haus mit allem Zubehör in Augenschein zu nehmen, und ihre Gebote im Termine selbst vor mir abzugeben.

Halle, den 5. September 1818.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Hausverkauf. Die Schwarzeschen Erben hieselbst haben den Unterzeichneten mit dem Verkauf ihres hieselbst auf dem Strohhofe sub Nr. 2062 belegenen Hauses, welches mit Hof, Scheune, Stallung, Saal, und Brunnenwasser und 4 Kellern versehen ist, und 17 Stuben und mehrere Kammern enthält, an den Meistbietenden beauftragt, und ist daher zur Abgebung der Gebote auf

den 19ten dieses Monats

Nachmittags um 2 Uhr in des Unterzeichneten Schreibstube ein Termin angesetzt worden, zu welchem die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Halle, den 2. September 1818.

Der Justizcommissar Mäncke.

Es soll eine Anzahl Feldequipagestücke, als: vier-
spännige Kolonnen, Fahrzeuge, Geschirre,
Halftern und Zügel mit Gebiß &c. in Lieferung
gegeben und solche dem Mindestfordernden überlassen wer-
den. Der desfallige Bietungstermin ist auf

den 23sten September 1818

festgesetzt. Es haben daher diejenigen, welche die Lieferung
dieser Gegenstände zu übernehmen Willens sind, sich am
benanntem Tage, Vormittags 10 Uhr, in dem Gebäude
des Train-Depots hier selbst einzufinden.

Merseburg, den 9. September 1818.

Königlicher Ober-Kriegs-Commissair im General-
Commando der Provinz Sachsen.

v. Altenstein.

Auction. Donnerstags den 24sten d. M., Nach-
mittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen im
Hause des Hrn. Desaix in der Märkerstraße Nr. 444
verschiedene Mobilien, als einige Uhren, Kleidungsstücke,
verschiedene Meubles und Hausgeräthe, eine Parthie Eisen-
waaren und eine Quantität Nuß- und Brennholz, öffent-
lich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant
verkauft werden. Halle, den 15. Sept. 1818.

Der Auctionator A. W. Köppler.

Ein ganz schöner neuer Stuhlwagen, ein- und zwey-
spännig zu fahren, und eine sehr gute Feder-Chaise, ganz
verdeckt, desgleichen noch ein fast ganz neuer Stuhlwagen,
ein- und zweyspännig zu fahren, stehen zum Verkauf bey
dem Sattlermeister Katsch, wohnhaft auf dem Steins-
wege Nr. 1717.

Neue holländische Wollheringe sind zu haben um einen
billigen Preis bey der Frau Hoppenrath an der
Schmeerstraße.

Große Rosinen sind billig zu haben bey dem Kauf-
mann May in der Schmeerstraße.

In Nr. 2160 im ersten Hause vor dem Klaussthore
ist ein bequemes Logis zu Michaelis zu vermietthen. Das
Nähere erfährt man daselbst eine Treppe hoch.

Alle diejenigen, welche wegen des Kupitzschen Nachlasses mit mir in Verbindung stehen und Kapitalien oder Zinsen an mich abzutragen haben, ersuche ich ergebenst, mich den 28. und 29. September dieses Jahres, entweder Vormittags von 8 bis 11 Uhr, oder Nachmittags von 3 bis 4 Uhr im Gasthose zum Kronprinzen zu Halle gefälligst zu erfragen.

Wörlitz, den 1. September 1818.

Der Propst Reil.

Montag den 21sten dieses Monats sollen von dem unterzeichneten Justizcommissarius auf dem hiesigen Rathskeller, Nachmittags von 2 — 5 Uhr, und die darauf folgenden Tage zu derselben Zeit, mehrere Reste schöne mittel- feine Tuche, Kasimirs, Piqué's, farbige Manquins, Seidenzeuge, Westenzeuge, Manchesters und Holzwaaren, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Klängen dem preussischen Courant verkauft werden.

Voigt.

Pferde- und Wagenversteigerung.

Sonnabends den 19ten d. M., früh 10 Uhr, sollen auf dem Neumarkte im Gasthose zur Weintraube zwey englisirte braune Wagenpferde und ein halb verdeckter zweyspänniger Chaisenwagen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. September 1818.

Der Auctionator A. W. Köhler.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigen Stück endigt sich das dritte Viertelsjahr vom 19. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 37 Stücke werden nachgeliefert.